



Wasserstand

4/2013



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

das turbulente Jahr 2013 liegt in den letzten Zügen und wir möchten Ihnen eine allerletzte WASSERSTANDs -Meldung durchgeben.

Im Spätherbst zeigten unsere älteren Wettkampfsportler beachtenswerte Leistungen anlässlich der Kurzbahnlandesmeisterschaften in Bitterfeld, einer der Teilnehmer berichtet davon. Brandaktuell kommt auch von unseren reiselustigen SeniorInnen eine Meldung vom Leipziger Weihnachtsmarkt, wohin sie sich trotz Sturmwarnung wagten.

Im neuen Jahr werden viele unserer Mitglieder eine unbekannte Trainerin am Beckenrand vorfinden, da Frau Sturm den Verein und ihre Heimatstadt verlässt und Frau Seifert ihre Arbeit fortführen wird. Beide würden sich freuen, wenn Sie unsere Weihnachtsfeiern am 12. Dezember nutzen, um sich kennenzulernen bzw. zu verabschieden.

Auch der Vorstand meldet sich nochmals zu Wort mit der Einladung zur kommenden Mitgliederversammlung, die uns schon an das Frühjahr denken lässt.

Ein für unseren Verein wiederum erfolgreiches Jahr geht zu Ende und wir danken denen, die sich dafür engagiert haben!

Nach erholsamen Feiertagen und einem guten Start ins Jahr 2014 helfen wir allen Mitgliedern gern, ihre guten Vorsätze im Wasser umzusetzen!

Marion Mehliis

Inhaltsverzeichnis

Editorial		2
In eigener Sache	Termine und Informationen	3
Vorstand	Mitgliederversammlung 2014	4
Wasserspritzer	Finale, Medaillen und ein Landesrekord als Sahnehäubchen	5
Senioren	Wellness und Weihnachtsmarkt	6
Vorgestellt	Ein neues Gesicht am Beckenrand	7
Letzte Seite	Der Traum	8

Impressum

Text- & Bildredaktion und Layout: Susanne Längrich Druck: Copy Köthe

Für den Inhalt ihrer Texte und Bilder sind die Autoren selbst verantwortlich. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte redaktionell zu bearbeiten. Für eingereichte Bild- und Textmaterialien wird keine Haftung übernommen.

Beitragskassierung 1. Halbjahr 2014 für Barzahler

16.12., Montag 14.30-15.30 Uhr
17.12., Dienstag 17.30-18.30 Uhr
18.12., Mittwoch 15.00-16.00 und 17.00-18.00 Uhr
19.12., Donnerstag 14.00-15.00 und 18.00-19.00 Uhr

Jeweils im Vereinsraum im Obergeschoss der Schwimmhalle.

Bitte nutzen Sie unbedingt einen dieser Termine oder gehen Sie zum bargeldlosen Zahlen über und stellen einen Lastschriftauftrag aus (Formular vom Trainer erhältlich).

SEPA-Umstellung für Lastschriftverfahren

Wir ziehen Ende Dezember nochmals die Beiträge für das 1. Halbjahr bzw. 1. Quartal 2014 auf die übliche Weise und stellen erst im Januar auf SEPA um. Sie erhalten vor dem darauffolgenden Einzug mit dem „Wasserstand 1/2014 die Info über Ihre Mandatsreferenz und den jeweiligen Einzugstermin.

Letzter Trainingstag 2013

Dieser ist für alle Gruppen in der Woche vor dem 21.12.2013. Wir beginnen mit allen Sportangeboten ab **7. Januar** 2014.

Weihnachtsfeier für Kinder

Die Kinder im Grundschulalter erwarten den Weihnachtsmann am 14. Dezember wiederum im Wasser der Sprunghalle (siehe Einladung).

Weihnachtsfeier für Erwachsene

Herzlich willkommen ist jedes Mitglied, das in gemütlicher Runde das Jahr mit seinen Sportfreunden und Trainern sowie dem Vorstand ausklingen lassen möchte. Am Donnerstag, den 12.12. erwarten wir Sie in der Bergschänke Nietleben ab 15.00 Uhr zum Seniorenkaffee und ab 19.00 Uhr sogar mit Weihnachtsmann und Engel!

Spendenbitte

Für alle Menschen, die am Ende des Jahres noch eine kleine Summe für gute Zwecke erübrigen können, mit der Arbeit unseres Vereins zufrieden sind und diese unterstützen möchten, sei hier die Bankverbindung genannt:

SSV 70 Halle-Neustadt e.V.

Konto 389 307 513 BLZ 8005 3762 Verwendungszweck: Spende
und Name des Spenders

Die Spendenquittung stellen wir Ihnen noch in diesem Jahr zu!



Kontakt

Bei Fragen / Problemen bzgl. der Mitgliedschaft, sowie Anmeldungen bitte vormittags
Tel. 0345 / 68 51 797 oder 0160 / 94 84 11 11 oder die Homepage www.ssv70.de oder
die Postanschrift Am Burgwall 29, 06193 Wettin-Löbejün OT Brachwitz nutzen



Einladung
zur
Mitgliederversammlung der SSV 70 Halle-Neustadt e.V.

Liebe Mitglieder,

der Vorstand lädt euch/Sie zur jährlichen Mitgliederversammlung (MV)

am **22.3.2014** um **10.00 Uhr**

in den **KulturTREFF Neustadt**, Am Stadion 6, 06120 Halle/Saale

recht herzlich ein.

Die **Tagesordnung** umfasst folgende Punkte:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Anträge zur Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
4. Beschluss zur endgültigen Tagesordnung
5. Bericht des Vorstands
6. Bericht zur Haushaltsabrechnung 2013
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Diskussion zu den Berichten
9. Beschluss zur Haushaltsabrechnung 2013 und Entlastung des Vorstands
10. Antrag zur Änderung der Beitragsordnung
11. Beschlußfassung zur Änderung der Beitragsordnung
12. Vorstellung des Entwurfs des Haushaltsplans 2014
13. Beschluss zum Haushaltsplan 2014
14. Behandlung und Beschlussfassung zu Anträgen an die MV
15. Sonstiges

Stimmrecht besitzen laut Satzung alle Mitglieder

ab dem vollendeten 16. Lebensjahr.

Über die Teilnahme vieler junger Mitglieder freuen wir uns besonders.

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Lochte-David
Vorsitzende

Finale, Medaillen und ein Landesrekord als Sahnehäubchen

138 Sportler und gefühlt doppelt so viele Eltern, Trainer und Betreuer kamen am 23. und 24.11.2013 nach Bitterfeld. In 1.847 Einzelstarts stellten alle ihr Können unter Beweis. An beiden Tagen so früh aufstehen? Das fiel schwer, aber trotzdem kamen alle pünktlich zum Einschwimmen um 8:00 Uhr in der Früh. Nach einem langen, heißen Vormittag im „Heinz-Deininger“ Sport-Bad hatten wir schon beträchtliche Finalteilnahmen, die wir am Nachmittag in Medaillen umwandeln wollten, vorzuweisen.



Mentale Erwärmung vor dem Start

Co-Trainerin Pia wertet Leonies Leistungen aus



Paul Nolte wurde gleich zweimal Landesjugendkurzbahnmeister in 50m Brust (0:37,39) und 200m Brust (2:57,08). Den Rest der erkämpften Medaillen an diesem Tag wurden den Mädchen unseres Teams um den Hals gehangen: einen 1. Platz für Maria Zosel in 50m Freistil (0:27,08), einen 1. Platz für Charlotte Horn über 50m Rücken (0:32,88), 2. Platz für Stefanie Kretschmar über 50m Rücken (0:33,40) und einen 3. Platz über 200m Freistil (2:06,49) für Maria Zosel. Eine besondere Leistung erzielte Charlotte Horn in 200m Rücken (2:33,33) – *Landesaltersklassenrekord!* Herzliche Glückwünsche an diese Sportler!!!

Natürlich gab es auch Patzer wie bei Annalena, die bei 200m Lagen schon nach 25m aus dem Wasser stieg und offensichtlich ihre Bestzeit über 25m Schmetterling verbessern wollte (ihre Schwimmbrille war so heruntergerutscht, dass sie nicht weiter schwimmen konnte). Großes Pech ereilte auch Lars, als er im 400m Freistil-Finale voreilig 50m vor Schluss den Anschlag vollführte. Nach leeren Blicken nach links und rechts und der

Erkenntnis „Oh, ich muss ja noch weiterschwimmen“ hatte er noch zwei Bahnen zu kraulen. Der zweite Tag fing ähnlich wie der erste, mit in der Kälte stehen und erfolglosen Versuchen, in die warme Schwimmhalle zu kommen, an. Beim Einschwimmen gab es wieder großes Gedränge, so dass wir uns freuten, ohne bleibende Schäden aus dem Wasser gekommen zu sein. Heimliche Toilettengänge, um das Einschwimmen zu verkürzen, wurden mit dem Wiederholen der Aufgabe geahndet (*räusper* Flo und Nico *räusper*).

Das Medaillenkonto füllte der zweite Tag noch mehr als der erste. Maria Zosel belegte zwei Mal den 2. Platz: in 100m Freistil (0:58,30) und 50m Delfin (0:29,52). Den 2. Platz belegte auch Lars Kochmann über 200m - nein, nicht 150m :-) Freistil (2:18,57). Landesjugendkurzbahnmeisterin (zum 3. Mal!!!) wurde Charlotte Horn über 100m Rücken (1:11,01). 3. Plätze belegten Anton Wolter über 50m Rücken (0:34,52), Lena Riedemann über 50m Brust (0:36,84) und Stephanie Kretschmar über 100m Rücken (1:13,55). Zusammenfassend war es ein ergiebiger Wettkampf mit vielen neuen Bestzeiten und sehr akzeptablen Erstleistungen.



Unsere Landesjugendkurzbahnmeister Paul, Charlotte und Maria

Nils Beyer, Sportler der TGI

Senioren

Wellness und Weihnachtsmarkt

Traditionell im Advent starteten am Donnerstag, dem 05. Dezember 44 SeniorInnen aus den verschiedenen Schwimmgruppen zur Jahresabschlussfahrt. Als Ziele waren die Therme in Bad Lausick und der Leipziger Weihnachtsmarkt ausgewählt worden.

Sogar die Sonne hatte sich bei frostigen Temperaturen durch den morgendlichen Hochnebel gekämpft und verlieh der Landschaft auch ohne Schnee einen zarten Glitzerschein. Zur guten Stimmung von Anfang an trug auch ein „Nikolausgruß“ in Form eines Piccolofläschchens „Rotkäppchen“ bei, das von Frau Bischoff mit einem Schokoanhängsel veredelt worden war und jedem Teilnehmer „als Gruß vom Vorstand“ überreicht wurde.

Vielen Dank! Vorbei am imposanten Industriekomplex von Dow Chemical, dem zu dieser Jahreszeit verwaisten Erlebnispark Belantis und der neu geschaffenen Seenlandschaft im Süden von Leipzig brachte uns unser freundlicher Busfahrer Gunther mit seinem „Merseburger“ wohlbehalten und pünktlich nach Bad Lausick, einer reichlich 8000 Einwohner zählenden Stadt im Landkreis Leipzig, die seit 1913 Kurstatus genießt. Das Kur- und Freizeitbad RIFF, auch als „Blaue Lagune“ bezeichnet, bot uns 4 Stunden lang vielfältige Möglichkeiten, unseren winterlichen Wellnessbedarf zu decken. Ob im Strömungskanal zu treiben, im Kurschwimmbekken „Bahnen zu ziehen“, Whirlpool oder Luftperlbänke zu frequentieren oder im 35° C warmen Außensolebecken zu relaxen, auch Wassergymnastik wurde angeboten, jeder „kam auf seine Kosten“. Da die Gruppe der Saunagänger inzwischen auf fast die Hälfte der Teilnehmer angewachsen ist, versammelten sich diese recht bald in der Saunanlage, die mit insgesamt 6 verschiedenen Saunen (50° bis 90°) im Innen- und Außenbereich, stündlich zelebrierten finnischen Aufgüssen, einem Außenschwimmbekken, Tauchbecken und verschiedenen Ruhebereichen u. a. mit Kamin ein Saunavergnügen auf höchsten Niveau versprach. Für das leibliche Wohl war durch das SB-Restaurant in der Therme und die Sauna-Bar bestens gesorgt. Zur „Einstimmung auf den Weihnachtsmarkt“ spendierte unser Busfahrer vor Abfahrt nach Leipzig für jeden, der es wünschte, einen Glühwein und sorgte damit für einen weiteren Anstieg des Stimmungspegels. So konnte auch die Nachricht, dass der Weihnachtsmarkt wegen des herannahenden Orkantiefs „Xaver“ geschlossen werden soll, gut verarbeitet werden; eigentlich konnten wir uns ein solches Szenario nicht richtig vorstellen und als bei unserer Ankunft in Leipzig das Riesenrad auf dem Augustusplatz noch seine Runden drehte und sich



Menschen vor den Verkaufsständen dort drängten, rechneten wir noch mit einem besinnlichen Weihnachtsmarktbummel. In der nächsten halben Stunde mussten wir aber miterleben, wie sämtliche mobilen Verkaufsstände in der Innenstadt geschlossen, der Weihnachtsmarkt vor dem Alten Rathaus menschenleer geräumt und unter Polizeikontrolle mit Gittern verschlossen wurde. Zum Glück bot die Leipziger Innenstadt mit den weihnachtlich geschmückten Kaufhäusern, zahlreichen Geschäften und erleuchteten Passagen und Verkaufsständen an festen Gebäuden mit Glühweinausschank, Grill und anderen Naschereien genügend Möglichkeiten, vorweihnachtliches Flair zu erleben. Auf der Heimfahrt in Sturm und Regen machte dann „Xaver“ nachdrücklich auf sich aufmerksam und gut wieder in Halle angekommen, blickten alle auf einen schönen Tag zurück.

Bernd Irmscher, Seniorenwart

Abschied

Durch meine Tochter Maren kam ich 2001 zur SSV 70. Anfangs war ich selber aktives Mitglied in der Trainingsgruppe „Frauen“ und wechselte dann in die damalige Technikgruppe, um richtig schwimmen zu lernen. Dort wurde ich eines Tages von Michael Teumer, dem damaligen Jugendwart, angesprochen, ob ich mir vorstellen könnte, im Verein als neuer Jugendwart ehrenamtlich tätig zu sein und da ich zu diesem Zeitpunkt auf der Suche nach einer neuen Aufgabe war, sagte ich zu und wurde 2002 von den Kindern und Jugendlichen zum Jugendwart der SSV70 gewählt. 2004 kam Marion Mehlis auf mich zu und fragte mich, ob ich nicht Lust hätte, fest im Verein zu arbeiten.



Auf meine Bedenken hinsichtlich ausreichendem Fachwissen sportlicher Natur entgegnete sie mir nur: „Das kannst du alles lernen!“ So kam es, dass ich am 01.10.2004 einen 1-€Job im Verein antrat. Die 6 Monate nutzte ich für diverse Lehrgänge und zum Einarbeiten. Zum 01.04.2005 wurde daraus ein fester Arbeitsvertrag. Ich habe durch zahlreiche Aus- und Weiterbildungen Qualifikationen in den Bereichen Prävention, Rehabilitationssport und Wettkampfsport erlangt. Nach 12 erlebnisreichen Jahren im Verein möchte ich einen Neuanfang wagen und mich neuen beruflichen Herausforderungen stellen. Es bleiben viele tolle Erinnerungen an eine aufregende Zeit am Beckenrand und tolle Fahrten.

Ich bedanke mich für die tolle Zusammenarbeit bei allen Trainerkollegen. Mein besonderer Dank gilt natürlich Marion Mehlis, der ich das alles zu verdanken habe und dem Vorstand für die immerwährende Unterstützung.

Sylvia Sturm

Vorgestellt



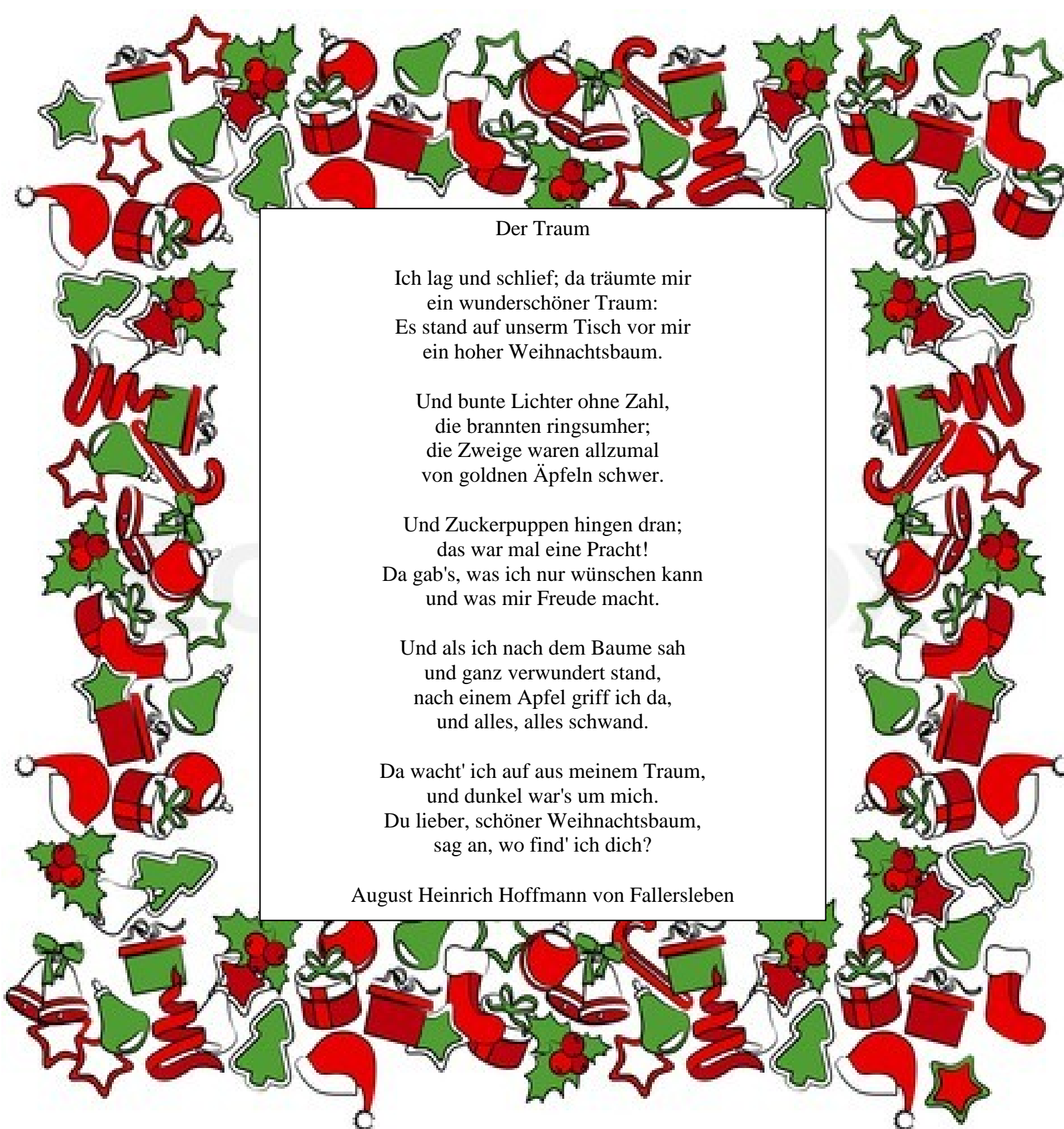
Nach dem Studium an der DHfK Leipzig im Bereich Sportwissenschaft, Leistungssport Schwimmen, fand ich eine erste Anstellung beim SC Chemie Halle. Während der Wendezeit 1990 orientierte ich mich neu, bis ich ab 1993 als Selbstständige den Betrieb des Teutschenthaler Strandbades für 20 Jahre übernahm. Darüber hinaus brachte ich mein Fachwissen als Schwimmwartin im Landesschwimmverband in den letzten 7 Jahren ein und arbeite ehrenamtlich mit viel Freude als Trainerin in mehreren halleschen Schwimmvereinen, bei denen ich mich in diesen Tagen schweren Herzens verabschiede. Jetzt freue ich mich auf die bevorstehende hauptamtliche Ausübung meines Berufes in der SSV 70 Halle-Neustadt, da ich mein Wissen und Können als Schwimmtrainerin gern weitergeben möchte.

Ich wünsche mir eine gute Zusammenarbeit und viel Spaß beim Training!

Karin Seifert

Letzte Seite

Wir wünschen Ihnen ein fröhliches und besinnliches Weihnachtsfest. Lassen Sie es sich gut gehen und starten Sie gesund und munter in das Jahr 2014



Der Traum

Ich lag und schlief; da träumte mir
ein wunderschöner Traum:
Es stand auf unserm Tisch vor mir
ein hoher Weihnachtsbaum.

Und bunte Lichter ohne Zahl,
die brannten ringsumher;
die Zweige waren allzumal
von goldnen Äpfeln schwer.

Und Zuckerpuppen hingen dran;
das war mal eine Pracht!
Da gab's, was ich nur wünschen kann
und was mir Freude macht.

Und als ich nach dem Baume sah
und ganz verwundert stand,
nach einem Apfel griff ich da,
und alles, alles schwand.

Da wacht' ich auf aus meinem Traum,
und dunkel war's um mich.
Du lieber, schöner Weihnachtsbaum,
sag an, wo find' ich dich?

August Heinrich Hoffmann von Fallersleben